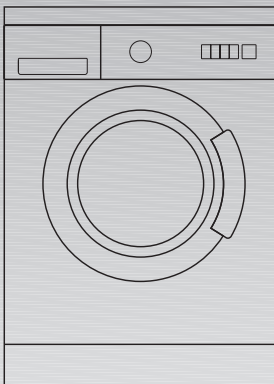


Gebrauchs- und Aufstellanleitung

de



Waschmaschine

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanleitung

Hinweise zur Entsorgung	5
Entsorgen der Verpackung	5
Entsorgen des Altgerätes	5
Umweltschutz/Sparhinweise	6
Allgemeine Sicherheitshinweise	7
Das ist Ihre Waschmaschine	8
Bedienfeld	9
Vor dem ersten Waschen	10
Waschmaschine vorbereiten	10
Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen	11
Wäsche vorbereiten	11
Wäsche sortieren	12
Verschmutzungsgrade	12
Wäsche einlegen	15
Wasch- und Pflegemittel	16
Waschmittel dosieren	16
Wasch-/Pflegemittel einfüllen	17
Programme und Funktionen	18
Programmwähler	18
Zusatzfunktionen - Tasten	22
Waschen	28
Programm ändern	30
Programm abbrechen	30
Nach dem Waschen	31
Wäsche entnehmen	31
Besondere Anwendungen	32
Einweichen	32
Stärken	32

Reinigen und Pflegen	33
Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen reinigen	33
Waschtrommel reinigen	33
Waschmittelschublade reinigen	34
Laugenpumpe reinigen	35
Siebe im Wasserzulauf reinigen	37
Waschmaschine entkalken	38
Hilfe bei kleinen Problemen	39
Fehleranzeigen	39
Verbrauchswerte	44
Kundendienst	45
Aufstellen, Anschließen und Transportieren	46
Sicherheitshinweise	46
Lieferumfang	47
Abmessungen	48
Aufstellfläche	48
Transportsicherungen entfernen	49
Schlauch- und Kabellängen	51
Wasseranschluss	52
Ausrichten	54
Elektrischer Anschluss	55
Transportieren, z. B. bei Umzug	56
Stichwortverzeichnis	57

Aufstellanleitung

Anhang

Mit dem Kauf Ihrer neuen Waschmaschine haben Sie sich für ein modernes, qualitativ hochwertiges Haushaltsgerät entschieden.

Ihre Waschmaschine zeichnet sich durch einen sparsamen Verbrauch an Energie, Wasser und Waschmittel aus.

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen – insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine – steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite:
<http://www.siemens.de/hausgeraete>

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung beschreibt verschiedene Modelle. Auf die Unterschiede wird an den entsprechenden Stellen hingewiesen.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

Hinweise zur Entsorgung

Entsorgen der Verpackung

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

⚠ Erstickungsgefahr!

Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Folien und Faltkartons.

Entsorgen des Altgerätes

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

⚠ Lebensgefahr!

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Schloss des Einfüllfensters zerstören. Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Umweltschutz/Sparhinweise

Ihre Waschmaschine ist sparsam im Verbrauch von Wasser, Energie und Waschmittel. Dadurch wird unsere Umwelt und Ihre Haushaltskasse geschont. Verbrauchswerte Ihres Gerätes finden Sie auf Seite 44.

Sparhinweise

Um sparsam und umweltfreundlich zu waschen:

- ☐ Empfohlene Beladungsmenge ausnutzen.

Koch/Bunt	6 kg
Pflegeleicht	3 kg
Fein/Seide	2 kg
Wolle	2 kg

Bei kleineren Wäschemengen reduziert die Mengenautomatik den Wasser- und Energieverbrauch.

- ☐ Statt **Koch/Blanc 90 °C** das Programm **Bunt/couleurs 60 °C Flecken/Taches** wählen. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60 °C-Programm wird eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energieverbrauch.
- ☐ Bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche verzichten.
- ☐ Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad, Wäschemenge und Wasserhärte dosieren und Hinweise des Herstellers beachten.
- ☐ Falls Wäsche anschließend im Wäschetrockner getrocknet werden soll, Schleuderdrehzahl entsprechend Anleitung des Trockner-Herstellers wählen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Ihre Waschmaschine ist bestimmt zum

- Gebrauch nur im Haushalt,
- Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge,
- Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt bei der Waschmaschine.

Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/ aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

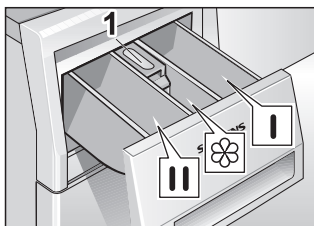
Berühren Sie beim Waschen mit hohen Temperaturen nicht das Einfüllfenster.

Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine.

Stützen Sie sich nicht auf das geöffnete Einfüllfenster.

Das ist Ihre Waschmaschine



Wasch-/Pflegemittel einfüllen

Kammer I:

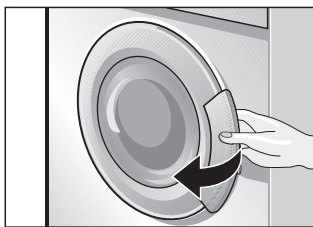
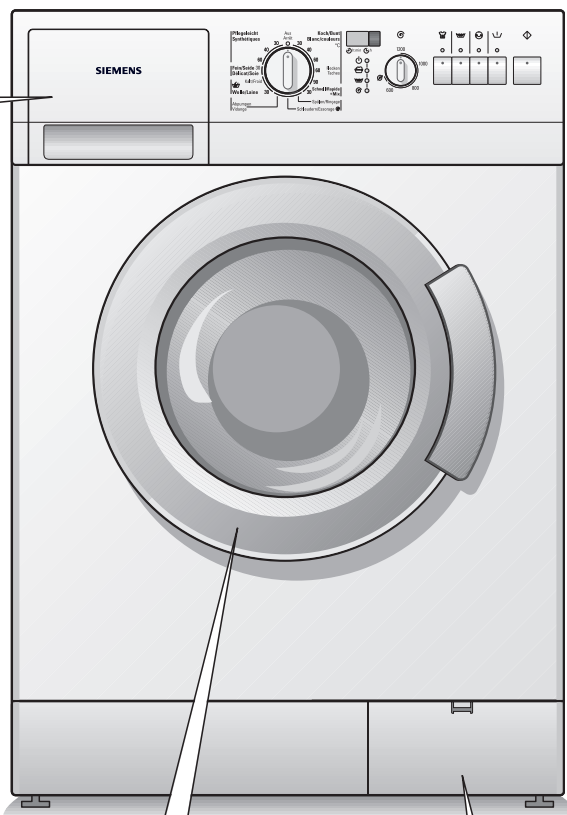
Waschmittel für Vorwäsche
oder Stärke.

Kammer II:

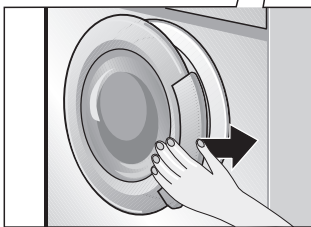
Waschmittel für Hauptwäsche,
Enthärter, Einweichmittel,
Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer ☼:

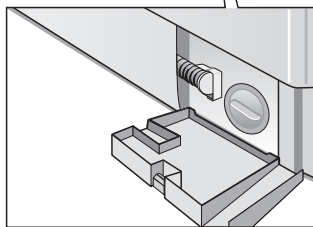
Pflegemittel, z.B. Weich- oder
Formspüler
(höchstens bis Unterkante des
Einsatzes **1** füllen).



Einfüllfenster öffnen ...



und schließen



Serviceklappe

Bedienfeld

Taste ☹ (Start in) (wenn gewünscht)

Die ☹ **h**-Zeit kann stundenweise bis maximal **19h** verzögert werden.

Anzeige ☹ **h:min-Zeit** (fertig in),

wenn Programm gewählt.

Anzeige ☹ **h-Zeit** (Start in),

wenn zusätzlich ☹ **h**-Zeit gewählt.

Das Hochkomma ' zwischen Ziffer und **h** blinkt solange, bis die ☹ **h**-Zeit abgelaufen ist. Dann startet automatisch das gewählte Programm und die ☹ **h:min**-Zeit wird angezeigt.

Tasten für Zusatzfunktionen

(wenn gewünscht, zusätzlich zum Programm)

☹ (Intensiv Waschen): Intensiveres Waschen.

☹ (Spülen plus): Zusätzlicher Spülgang.

☹ (Bügelleicht): Sanfteres Schleudern.

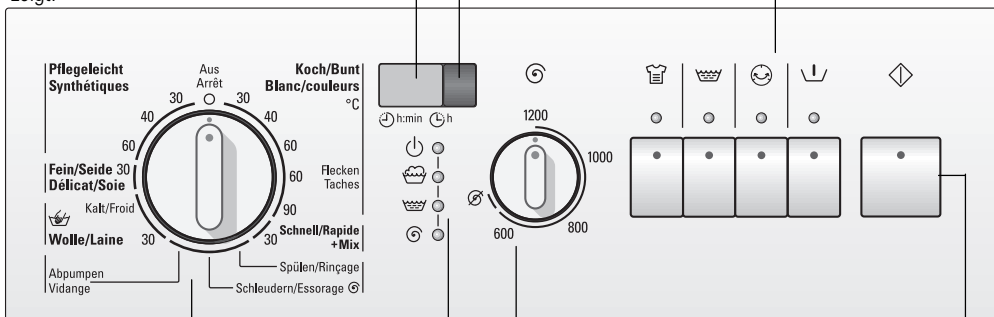
☹ (Vorwäsche): Vorwäsche zuschalten.

Kombinieren der Zusatzfunktionen ist möglich.

Anzeigelampen der Tasten leuchten, wenn die Zusatzfunktionen aktiv sind.

Zusatzfunktion ausschalten: Taste erneut drücken.

Anzeigelampe erlischt.



Programmwähler

Zum Ein- und Ausschalten der Maschine und zum Wählen des Programms.

Drehen in beide Richtungen möglich.

Der Programmwähler dreht sich nicht, während das Programm abläuft – der Programmablauf wird elektronisch gesteuert.

Anzeigelampen für den Programmstand

☹ (bereit) leuchtet, wenn Programm gewählt.

☹ (spülen), ☹ (waschen), ☹ (schleudern) leuchten, wenn Taste ☹ gedrückt und der jeweilige Programmabschnitt läuft.

Anzeigelampen blinken: Betriebsstörung.

Schleuderdrehzahlwähler (wenn gewünscht)

Zum stufenlosen Einstellen der Schleuderdrehzahl; muss einrasten bei ☹.

Taste ☹ (Start)

Zum Starten des Waschvorganges (Programm muss gewählt sein).

Vor dem ersten Waschen

Waschmaschine vorbereiten

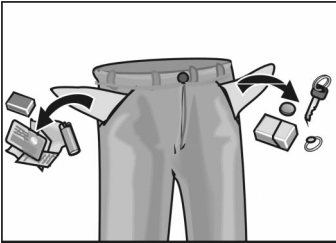
Achtung

Waschmaschine muss sachgemäß aufgestellt und angeschlossen sein, siehe ab Seite 46.

- ☐ **i** Vor Verlassen des Werkes wurde die Waschmaschine geprüft. Um mögliche Prüfwasserreste zu entfernen, das erste Mal **ohne** Wäsche waschen.
 - ☐ Wasserhahn öffnen.
 - ☐ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
 - ☐ Ca. 1 Liter Wasser in die Kammer **II** der Waschmittelschublade gießen.
 - ☐ ½ Messbecher Waschmittel in die Kammer **II** einfüllen.
 - ☐ **i** Kein Woll- oder Feinwaschmittel verwenden (Schaumbildung).
 - ☐ Waschmittelschublade schließen.
 - ☐ Einfüllfenster schließen.
 - ☐ Programmwähler auf **Koch/Blanc 90 °C** stellen.
 - ☐ Taste **◇** drücken.
Programm startet.
- Das Programm ist beendet, wenn in der Anzeige die Programmdauer auf **-0-** steht:
- ☐ Programmwähler auf **Aus/Arrêt** stellen.

Wäsche vorbereiten, sortieren und einlegen

Wäsche vorbereiten



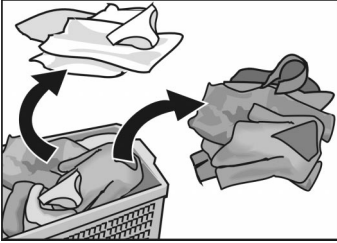
Achtung

Fremdkörper (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine (z.B. Waschtrommel) beschädigen.

- ☐ Taschen der Wäschestücke leeren.
- ☐ Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- ☐ Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- ☐ Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.
- ☐ In einem Netz/Kissenbezug waschen:
 - empfindliche Wäsche, z.B. Feinstrumpfhosen, Gardinen,
 - kleine Wäschestücke, z.B. Söckchen oder Taschentücher,
 - Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen).
- ☐ Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z.B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Wäsche sortieren

Nach Farbe und Verschmutzungsgrad



Achtung

Wäsche kann verfärben. Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Weißer Wäsche kann grau werden. Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.

Verschmutzungsgrade

leicht verschmutzt

Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Wäsche hat evtl. Körpergeruch angenommen.

- Leichte Sommer- und Sportbekleidung wenige Stunden getragen.
- T-Shirts, Hemden, Blusen bis zu einem Tag getragen.
- Bettwäsche, Gästehandtücher einen Tag benutzt.

normal verschmutzt

Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.

- T-Shirts, Hemden, Blusen durchgeschwitzt oder mehrfach getragen.
- Unterhosen, Slips einen Tag getragen.
- Geschirrtücher, Handtücher, Bettwäsche bis zu einer Woche benutzt.
- Gardinen (ohne Nikotinverschmutzungen) bis zu ½ Jahr in Gebrauch.

stark verschmutzt

Verschmutzungen und/oder Flecken erkennbar.

- Küchenhandtücher bis zu einer Woche benutzt.
- Stoffservietten.
- Babylätzchen.
- Kinderoberbekleidung oder Fußballtrikot und -hose mit Gras oder Erde verschmutzt.
- Berufskleidung wie Schlosseranzug, Bäcker- und Metzgerkleidung.

typische Flecken

- Hautfett, Speiseöle/-fette, Soßen, Mineralöl, Wachse (fett-/ölhaltig).
- Tee, Kaffee, Rotwein, Obst, Gemüse (bleichbar).
- Blut, Ei, Milch, Stärke (eiweiß-/kohlehydrathaltig).
- Ruß, Erde, Sand (Pigmente), Tenniskleidung mit Kieselrot verschmutzt.

Flecken entfernen

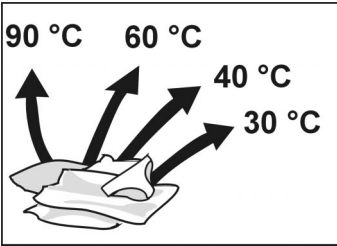
Flecken möglichst solange sie noch frisch sind entfernen/vorbehandeln.

Zunächst mit Seifenlauge abtupfen. Nicht reiben.

Wäschestücke anschließend mit entsprechendem Programm waschen.

Hartnäckige/eingetrocknete Flecken können manchmal erst durch mehrmaliges Waschen entfernt werden.

Wäsche sortieren nach Angaben auf den Pflegeetiketten



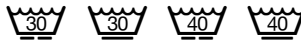
Nur Wäsche mit den hier angegebenen Pflegesymbolen waschen.



strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien
z. B. aus Baumwolle oder Leinen,



pflegeleichte Textilien
z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben



empfindliche, waschbare Textilien
z. B. Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe
(z.B. Gardinen)



hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil
z. B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora,
auch geeignet für handwaschbare Seide

Wäsche mit folgendem Pflegesymbol nicht in der Waschmaschine waschen:



= nicht waschen

Wäsche einlegen

⚠ Explosionsgefahr!

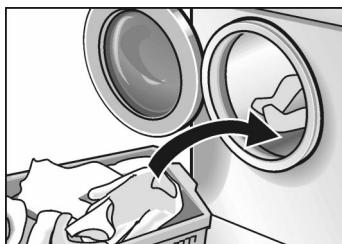
Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z.B. Fleckenentferner oder Waschbenzin vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

Achtung

Fremdkörper in der Waschtrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche sicherstellen, dass keine Fremdkörper in der Waschtrommel sind.

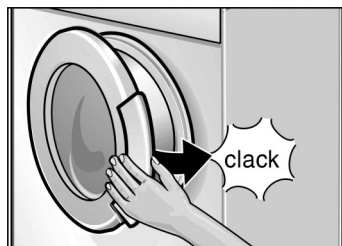


- ☐ Einfüllfenster öffnen.



- ☐ Vorsortierte Wäschestücke auseinander falten und locker in die Waschtrommel legen. Große und kleine Stücke mischen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.

- ☐ **i** Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten. Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.



- ☐ Einfüllfenster schließen. Wäschestücke nicht zwischen Einfüllfenster und Gummidichtung einklemmen.

Wasch- und Pflegemittel

Waschmittel dosieren

⚠ Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

- ☐ der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- ☐ der Wäschemenge.
- ☐ des Verschmutzungsgrades.
Angaben über Verschmutzungsgrade finden Sie ab Seite 12.
- ☐ den Angaben des Waschmittel-Herstellers.
Richtige Dosierung verringert die Belastung der Umwelt und ergibt ein gutes Waschergebnis.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

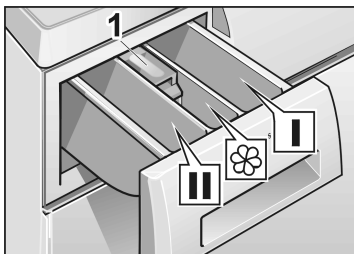
Zu wenig Waschmittel:

- Die Wäsche wird nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart.
- Es können sich punktförmige, graubraune Flecken (Fettläuse) auf der Wäsche bilden.
- Die Heizkörper verkalken.

Zu viel Waschmittel:

- Die Umwelt wird belastet.
- Es kann beim Waschen zu starker Schaumbildung und damit zur Verringerung der Waschmechanik führen. Das kann Ursache für schlechte Wasch- und Spülergebnisse sein.

Wasch-/Pflegemittel einfüllen



Kammer I

Waschmittel für Vorwäsche oder Stärke.

Kammer II

Waschmittel für Hauptwäsche, Enthärter, Einweichmittel, Bleichmittel oder Fleckensalz.

Kammer ☼

Pflegemittel, z.B. Weich- oder Formspüler (höchstens bis Unterkante des Einsatzes **1** füllen).

- ☐ **i** Konzentrierte oder dickflüssige Weich- und Formspüler müssen vor dem Einfüllen mit etwas Wasser verdünnt werden (verhindert Verstopfen des Überlaufes).
- ☐ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ☐ Wasch- und/oder Pflegemittel einfüllen.
- ☐ Waschmittelschublade schließen.

Programme und Funktionen

Programmwähler

Wählen Sie das gewünschte Programm aus – siehe auch die separate Programmübersicht.

 Die Programme sind zeitoptimiert für leicht verschmutzte Textilien. Bei stärker verschmutzten Textilien Beladungsmenge reduzieren oder Taste  drücken!

Grundprogramme

Bunt/couleurs 30, 40, 60 °C

Für strapazierfähige Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Bunt Flecken/couleurs Taches 60 °C

Für fleckige, verschmutzte Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Energie- und Wassersparprogramm. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60 °C-Programm wird eine dem 90 °C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energie- und Wasserverbrauch.

Koch/Blanc 90 °C

Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Pflegeleicht/Synthétiques 30, 40, 60 °C

Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

 Auch als **Kurzprogramm** geeignet.

Schnell/Rapide+Mix 30 °C

Zeitoptimiertes Programm für leicht verschmutzte Textilien aus Baumwolle und pflegeleichte Textilien. Unterschiedliche Wäschearten können zusammen gewaschen werden.

Auch geeignet zum Waschen neuer Textilien vor dem ersten Tragen.

-  Weiße und farbige Wäsche getrennt waschen.
Neue bunte Wäsche nicht mit anderer Wäsche zusammen waschen.

Kurze Waschzeit.

Fein/Seide / Délicat/Soie 30 °C

Für empfindliche, waschbare Textilien, z.B. aus Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe (z.B. Gardinen).

Feinwaschgang bei 30 °C für hand- und maschinenwaschbare Seide.

-  Wir empfehlen, die Textilien nicht mit anderen, raueren Textilien zusammen zu waschen.

Wolle/Laine Kalt/Froid, 30 °C

Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil, z.B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.

Auch geeignet für handwaschbare Seide.

Zusatzprogramme

Spülen/Rinçage

Spülgang mit anschließendem Schleudern zum Spülen von Hand gewaschener Wäsche oder zum Stärken.

Zusätzlicher Spülgang durch Drücken der Taste  möglich.

Schleudern/Essorage

Schleudergang nach einem Programm mit der Einstellung  (ohne Endschleudern) zum Schleudern von Hand gewaschener Wäsche mit Auswahl der gewünschten Drehzahl. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

Abpumpen/Vidange

Abpumpen des Spülwassers nach einem Programm mit der Einstellung  (ohne Endschleudern) für schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

Schleuderdrehzahlwähler

Grundstellung

Schleuderdrehzahlwähler zeigt nach oben.
Die Textilien werden im Programm **Koch/Bunt / Blanc/couleurs** mit der maximalen Schleuderdrehzahl geschleudert.

Bei den Programmen **Pflegeleicht/Synthétiques, Schnell/Rapide+Mix, Fein/Seide / Délicat/Soie** und  **Wolle/Laine** wird automatisch mit einer niedrigeren Drehzahl geschleudert, unabhängig von der Stellung des Drehzahlwählers – schonende Behandlung empfindlicher Wäsche.

 Zwischen den Spülgängen wird die Wäsche nur zwischengeschleudert (nicht bei **Fein/Seide / Délicat/Soie**). Damit wird ein besseres Spülergebnis erzielt.

Maximale Schleuderdrehzahlen

Umdrehungen pro Minute		Wäscheart / Zusatzprogramme
WXL1252	WXL1052	
1200	1000	Koch/Bunt / Blanc/couleurs
800	800	Pflegeleicht/Synthétiques
800	800	Schnell/Rapide+Mix
600	600	Fein/Seide / Délicat/Soie
800	800	 Wolle/Laine
800	800	Spülen/Rinçage
800	800	Schleudern/Essorage 

Zusatzfunktion

Ø (ohne Endschleudern)

Für empfindliche Textilien und Gardinen.

Alle Programme können ohne das Endschleudern durchgeführt werden. Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

In der ⌚h:min-Anzeige erscheint --- bei Programmende und die Anzeigelampe Ⓢ leuchtet.

Bevor die Wäsche entnommen werden kann, muss das Programm **Abpumpen/Vidange** der

Schleudern/Essorage Ⓢ durchgeführt werden, dazu ist der Drehzahlwähler auf die gewünschte Drehzahl einzustellen.

Zusatzfunktionen-Tasten



(Intensiv Waschen)

Die Waschzeit wird zum intensiveren Waschen von stärker verschmutzter Wäsche bzw. von 6 kg Koch-/Buntwäsche verlängert.

Drücken Sie die Taste zusätzlich zum Programm bei folgenden Kombinationen von Wäschemenge und Verschmutzungsgrad der Wäsche:

Wäsche- menge	Programm und Taste	Verschmutzungs- grad
6 kg	Bunt/couleurs 30, 40, 60 °C	leicht bis normal verschmutzt
	Bunt Flecken / couleurs Taches 60 °C	normal verschmutzt mit Flecken
	Koch/Blanc 90 °C	normal verschmutzt
bis 5 kg	Bunt/couleurs 30, 40, 60 °C	normal bis stark verschmutzt
	Bunt Flecken / couleurs Taches 60 °C	normal bis stark verschmutzt mit Flecken
bis 3 kg	Pflegeleicht / Synthétiques 30, 40, 60 °C	normal bis stark verschmutzt
	Schnell/Rapide+Mix 30 °C	
bis 2 kg	Fein/Seide / Délicat/Soie 30 °C	normal bis stark verschmutzt
	Wolle/Laine Kalt/Froid, 30 °C	

Weitere Angaben finden Sie in der separaten Programmübersicht.



(Spülen plus)

Zusätzliches Spülen der Wäsche.
Programmdauer verlängert sich entsprechend.

Anwendungsempfehlung:
in Gebieten mit sehr weichem Wasser.



(Bügelleicht)

Sanfteres reduziertes Schleudern mit anschließendem Auflockern. Nach dem Schleudern liegt die Wäsche locker in der Trommel – Knittern wird vermindert.



(Vorwäsche)

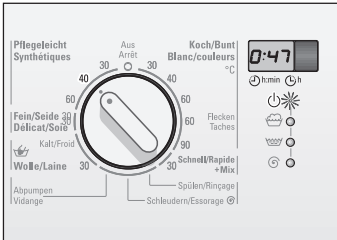
Für stark verschmutzte, strapazierfähige Wäsche, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.

Die Waschtemperatur der Vorwäsche liegt bei 30 °C.
Beim Wolleprogramm ist keine Vorwäsche wählbar.

 Bei Abbruch der Vorwäsche wird die Waschlauge abgepumpt und das Programm mit dem Hauptwaschgang fortgesetzt.

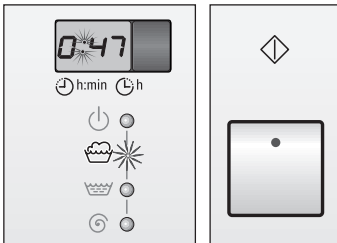
Anzeige ⌚ h:min (fertig in)-Zeit

Beispiel für Programm
Pflegeleicht
/Synthétiques 40 °C:

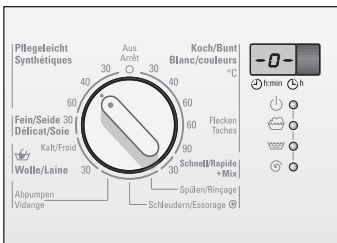


- ❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.
Anzeigelampe ⌚ leuchtet.
Voraussichtliche ⌚ **h:min**-Zeit (Programmdauer) wird angezeigt, z. B. **0:47**.

- ❑ Die ⌚ **h:min** (fertig in)-Zeit wird in Stunden und Minuten angezeigt, z. B.
0:47 – 47 Minuten.
1:17 – 1 Stunde und 17 Minuten.



- ❑ Taste ⬡ drücken.
Programm startet.
Der Doppelpunkt : zwischen Stunden und Minuten blinkt und die Programmdauer wird minutenweise heruntergezählt.



Am Programmende steht die Anzeige auf **-0-**.

- ❑ Am Programmbeginn erfolgt eine Hochrechnung für die ⌚ **h:min**-Zeit unter Annahme einer vollen Beladung und einer Wasserzulauftemperatur von 15 °C. Innerhalb der ersten 10 Minuten wird die tatsächliche Beladung ermittelt.
Während des Programmlaufs kann sich die ⌚ **h:min**-Zeit aus nachstehenden Gründen verlängern oder verkürzen.

Zeitverkürzungen erfolgen durch:

- geringe Beladung.
- verkürzte Heizzeiten, z. B. bei sehr warmen Wasser.

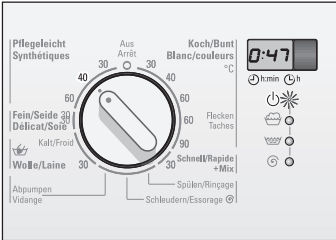
Zeitverlängerungen erfolgen durch:

- zusätzlichen Spülgang, wenn zuviel Schaum in der Wäsche ist,
- mehrfaches Schleudern, wenn die Wäsche schlecht in der Trommel verteilt ist,
- verlängerte Heizzeiten, z. B. bei sehr kaltem Wasser,
- geringe Wasserdrücke,
- Wahl der Zusatzfunktionen, z. B.  und/oder  nach Programmstart,
- stark saugfähige Wäsche - führt zu längerer Heizdauer.

Anzeige und Taste

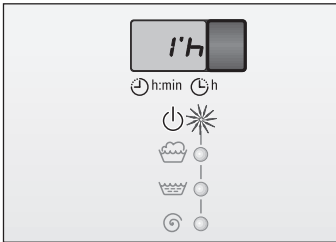
⌚ h (Start in)

Beispiel für Programm
Pflegeleicht
/Synthétiques 40 °C:



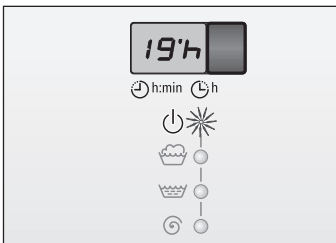
Vor dem Start eines Programms können Sie bestimmen, um wieviel Stunden die ⌚ h-Zeit verzögert werden soll.

- ❑ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen.
Anzeigelampe ⌚ leuchtet.
Voraussichtliche ⌚ h:min-Zeit wird angezeigt.

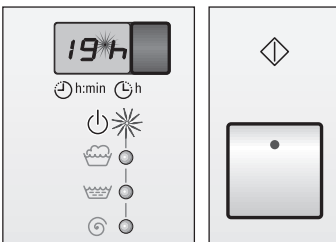


- ❑ Taste ⌚ h drücken, in der Anzeige erscheint **1'h** (h=Stunde).

Beispiel:



- ❑ Taste ⌚ h sooft drücken, bis die gewünschte Stundenzahl angezeigt wird.
- ❑ Die ⌚ h-Zeit kann stundenweise eingestellt werden.
Eine Zeitverzögerung bis maximal **19'h** möglich.
Sind **19'h** ⌚ h-Zeit eingestellt, gelangt man durch nochmaliges Drücken der Taste ⌚ h in den ⌚ h:min-Modus.



- ❑ Taste ⬡ drücken.
Das Programm startet.

Der Ablauf der ⌚ h-Zeit beginnt sofort nach dem Start des Programms. Dies wird angezeigt durch das Blinken des Hochkommass ' zwischen Ziffer und h.

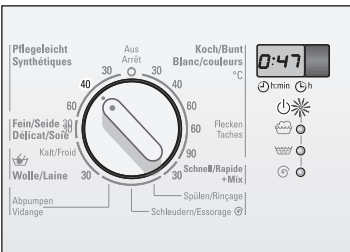
- i** Die ☹ **h**-Zeit wird stundenweise zurückgezählt. Nach Ablauf der ☹ **h**-Zeit wird das Programm automatisch gestartet. Die Anzeigelampe des jeweiligen Programmschnittes leuchtet. In der Anzeige erscheint die ☹ **h:min**-Zeit.
- i** Änderungen der ☹ **h**-Zeit oder sofortiger Start sind möglich. Hierzu:
- Programmwähler kurzzeitig auf ein anderes Programm stellen.
 - Nach dem Zurückstellen des Programmwählers auf das ursprüngliche Programm müssen u.U. einzelne oder alle anderen Einstellungen neu gewählt werden. Ggf. ☹ **h**-Zeit neu einstellen.
 - Taste ⬅ drücken.
Programm startet.
- i** Wird der Programmablauf durch Drehen des Programmwählers geändert oder das Programm abgebrochen, wird auch die vorgewählte ☹ **h**-Zeit abgebrochen. In der Anzeige erscheint die ☹ **h:min**-Zeit des neu gewählten Programms. Die ☹ **h**-Zeit muss neu gewählt werden. Siehe hierzu auch Kapitel **Programm ändern** Seite 30 und **Programm abbrechen** Seite 30.
- i** Wäsche nachlegen während der ☹ **h**-Zeitverzögerung jederzeit möglich. Einfüllfenster schließen.

Waschen



- ☐ Wasserhahn öffnen.

Beispiel für Programm
Pflegeleicht
/Synthétiques 40 °C:

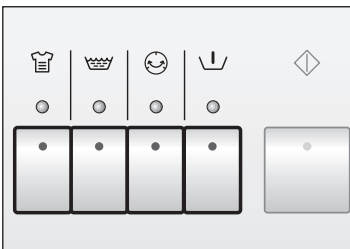


- ☐ Programmwähler auf gewünschtes Programm stellen (siehe auch separate Programmübersicht).
Anzeigelampe leuchtet.
 h:min-Zeit wird angezeigt.

Beispiel:



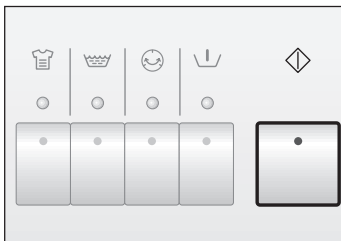
- ☐ Wenn gewünscht, Schleuderdrehzahl oder wählen.



- ☐ Wenn gewünscht, Taste(n) für Zusatzfunktion(en) drücken.
Anzeigelampe der jeweils gewählten Taste leuchtet.



☐ Wenn gewünscht, ⌚ h -Zeit wählen.



☐ Taste ⬠ drücken.
Programm startet.

Programm ändern

Wenn Sie aus Versehen ein falsches Programm gewählt haben:

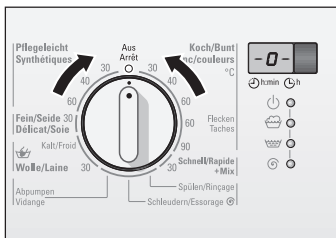
- ☐ Programmwähler auf neugewähltes Programm stellen.
Bei nachträglicher Wahl der Vorwäsche muss der Programmwähler auf **Aus/Arrêt** gestellt und das Programm neu gewählt werden.
- ☐ Wenn gewünscht, weitere Einstellungen ändern.
- ☐ Taste  drücken.
Programm startet.
- ☐ **i** Das neu eingestellte Programm beginnt mit dem Programmabschnitt bei dem das vorherige Programm abgebrochen wurde, jedoch mit den neuen Einstellungen.

Programm abbrechen

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden und die Wäsche entnehmen möchten:

- ☐ Programmwähler auf **Abpumpen/Vidange**, **Schleudern/Essorage**  oder **Spülen/Rinçage** stellen.
Ggf. Schleuderdrehzahl wählen (nicht ).
- ☐ **i** Wird ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen, sollte **Spoelen/Rinçage** (Spülen) gewählt werden, um die Wäsche abzukühlen.
- ☐ Taste  drücken.
- ☐ Ende des Programms abwarten.
- ☐ Programmwähler auf **Aus/Arrêt** stellen.
- ☐ Einfüllfenster öffnen.
- ☐ Wäsche entnehmen.
- ☐ **i** Wenn ein Programm bei hoher Temperatur unterbrochen wurde, kann es vorkommen, dass das Einfüllfenster verriegelt bleibt, bis das Gerät abgekühlt ist.

Nach dem Waschen



Einstellung ⌀ (ohne Endschleudern) gewählt

In der Anzeige steht **-0-**.

- ☐ Programmwähler auf **Aus/Arrêt** stellen.

oder

- ☐ **i** In der Anzeige steht **---** und die Anzeigelampe leuchtet.
- ☐ Zusatzprogramm (**Abpumpen/Vidange** oder **Schleudern/Essorage**) wählen.
- ☐ Taste drücken.
- ☐ Nach Ablauf des Zusatzprogramms Programmwähler auf **Aus/Arrêt** stellen.

- ☐ Wasserhahn schließen.

Wäsche entnehmen



Wenn das Einfüllfenster sich nicht öffnen lässt:
2 Minuten warten (Sicherheitsfunktion ist aktiv)
oder

es ist, wenn Sie gewählt hatten, noch Wasser in der Waschmaschine.

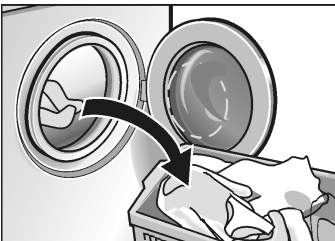
Programm **Abpumpen/Vidange** oder **Schleudern/Essorage** wählen und Taste drücken.

- ☐ Wäsche entnehmen.

Achtung

Eventuell vorhandene Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern) aus Waschtrommel und Gummidichtung entfernen – **Rostgefahr!**

- ☐ Einfüllfenster und Waschmittelschublade geöffnet lassen, damit der Waschmaschinen-Innenraum trocknen kann.



Besondere Anwendungen

Achtung

Wäsche nicht in der Waschmaschine färben/entfärben.

Einweichen

- ☐ Wäsche gleicher Farbe einlegen.
- ☐ Einweichmittel nach Angaben des Herstellers in Kammer II einfüllen.
- ☐ Programmwähler auf **Bunt/couleurs 30 °C** stellen.
- ☐ Taste ◇ drücken.
Programm startet.
- ☐ Nach ca. 10 Minuten Programmwähler auf **Aus/Arrêt** stellen. Die Wäsche liegt jetzt im Was-ser.
- ☐ Nach gewünschter Einweichzeit ein Programm wählen, die Waschlauge wird abgepumpt.
- ☐ **i** Nur wenig Waschmittel für die Hauptwäsche verwenden.

Stärken

Die Wäsche darf nicht mit Weichspüler behandelt sein.

- ☐ Wäsche einlegen.
- ☐ Stärkemenge für ca. 15 Liter Wasser dosieren.
Stärkepulver nach Angaben des Herstellers zuerst auflösen.
- ☐ Programmwähler auf **Spülen/Rinçage** stellen.
- ☐ Schleuderdrehzahl einstellen;
auch Ø möglich.
- ☐ Taste ◇ drücken.

Sobald das Wasser einläuft:

- ☐ Waschmittelschublade etwas herausziehen und
- ☐ Stärkelösung in Kammer I einfüllen.
- ☐ Waschmittelschublade schließen.

Wenn Ø gewählt wurde, anschließend Programm **Ab-pumpen/Vidange** wählen.

Reinigen und Pflegen

⚠ Stromschlaggefahr!

Trennen Sie grundsätzlich das Gerät zuerst vom Stromnetz.

Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ Explosionsgefahr!

Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Bei Bedarf:

- ☐ Etwas Seifenlauge oder ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.
- ☐ Mit einem weichen Tuch trockenreiben.

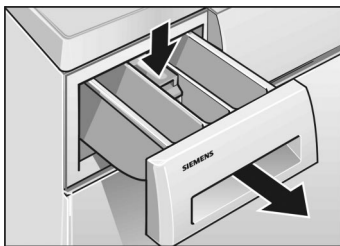
Gehäuse, Bedienblende und Zuleitungen reinigen

Waschtrommel reinigen

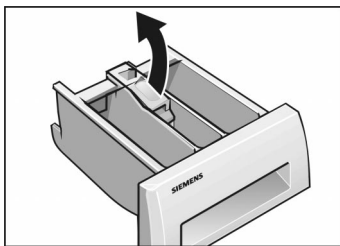
Wenn Rostflecken durch liegen gebliebene Metallteile (z.B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) entstanden sind:

- ☐ Chlorfreie Putzmittel benutzen; Angaben des Herstellers beachten. Niemals Stahlwolle verwenden.

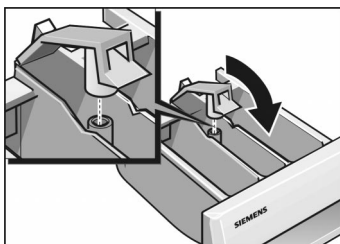
Waschmittel- schublade reinigen



- ☐ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen,
- ☐ Einsatz herunterdrücken und
- ☐ Waschmittelschublade ganz herausnehmen.



- ☐ Einsatz nach oben wegziehen.
- ☐ Waschmittelschublade unter fließendem Wasser reinigen, abtrocknen.



- ☐ Einsatz schließen und einrasten.
- ☐ Waschmittelschublade einschieben.

Laugenpumpe reinigen

Waschlauge ablassen

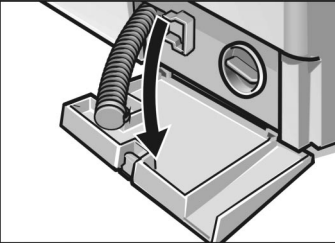
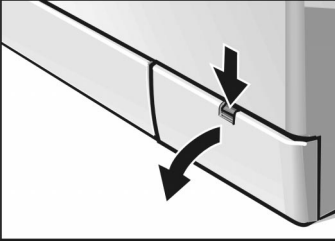
Wenn die Waschlauge nicht vollständig abgepumpt wird. Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe oder stark fusselnde Wäsche wurde gewaschen.

(bis zu 20 Liter, geeignetes Gefäß bereitstellen)

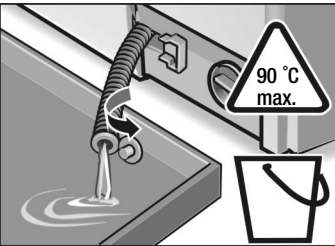
⚠ Verbrühungsgefahr!

Heiße Waschlauge zuvor abkühlen lassen.
Kinder und Haustiere fernhalten.

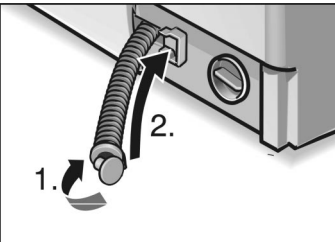
- ☐ Programmwähler auf **Aus/Arrêt** stellen.
- ☐ Serviceklappe öffnen.



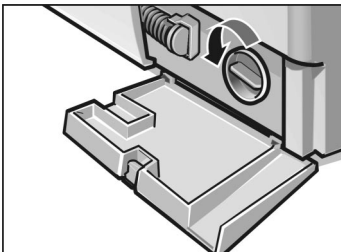
- ☐ Entleerungsschlauch aus der Halterung nehmen und aus dem Gehäuse ziehen.
- ☐ Serviceklappe abnehmen.



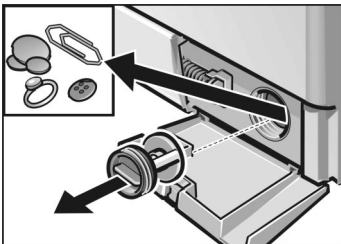
- ☐ Verschluss-Kappe abziehen und Waschlauge in bereitstehendes Gefäß abfließen lassen.



- ☐ Verschluss-Kappe aufdrücken (1.) und Entleerungsschlauch in die Halterung einsetzen (2.).



- ❑ Pumpendeckel vorsichtig abschrauben.
Es tritt noch etwas Restwasser aus.
- ❑ Innenraum von Fremdkörpern/Fusseln befreien und reinigen. Flügelrad der Laugenpumpe muss sich drehen lassen.
Gewinde des Pumpendeckels und Pumpengehäuse von Laugenresten und Fusseln reinigen.



- ❑ Pumpendeckel einsetzen und festschrauben.
- ❑ Serviceklappe einsetzen und schließen.

Um zu verhindern, dass beim nächsten Waschen Waschmittel ungenutzt in den Ablauf fließt:

- ❑ 1 Liter Wasser in Kammer II gießen.
- ❑ Programm **Abpumpen/Vidange** wählen.

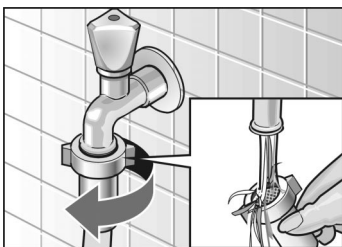
Siebe im Wasserzulauf reinigen

Wenn kein oder nicht genügend Wasser in die Waschmaschine einläuft.

Zunächst Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen:

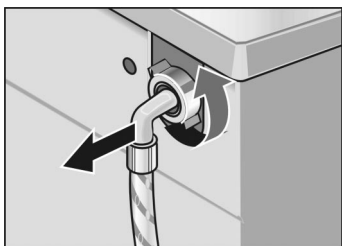
- ☐ Wasserhahn schließen.
- ☐ Programmwähler auf beliebiges Programm (außer **Schleudern/Essorage** ☉ / **Abpumpen/Vidange**) stellen.
- ☐ Taste ◊ drücken, Programm ca. 40 Sekunden laufen lassen.
- ☐ Programmwähler auf **Aus/Arrêt** stellen.

Sieb am Wasserhahn reinigen

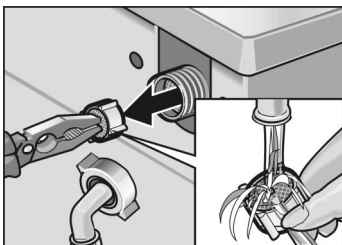


- ☐ Schlauch vom Wasserhahn abnehmen.
- ☐ Sieb unter fließendem Wasser ausspülen.
- ☐ Schlauch anschließen.

Sieb an der Waschmaschine reinigen



- ☐ Schlauch an der Maschinenrückseite abnehmen.



- ☐ Sieb herausziehen und unter fließendem Wasser ausspülen.
- ☐ Sieb einsetzen und Schlauch anschließen.
- ☐ Wasserhahn aufdrehen und prüfen, ob noch Wasser austritt. Wenn noch Wasser austritt, richtigen Sitz des Siebes prüfen.
- ☐ Wasserhahn schließen.

Waschmaschine entkalken

Achtung

Entkalkungsmittel enthalten Säuren, die Bauteile der Waschmaschine angreifen und Wäsche verfärben können.

Bei richtiger Waschmitteldosierung brauchen Sie die Waschmaschine nicht zu entkalken.

Ist eine Entkalkung dennoch nötig, bitte nach den Angaben des Entkalkungsmittel-Herstellers vorgehen.

Hilfe bei kleinen Problemen

Im Reparaturfall oder wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabelle nicht selbst beheben können

- ☐ Programmwähler auf **Aus/Arrêt** stellen.
- ☐ Waschmaschine vom Strom-Netz trennen.
- ☐ Wasserhahn zudrehen.
- ☐ Kundendienst rufen, siehe Seite 45.

⚠ Stromschlaggefahr!

Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Fehleranzeigen

Anzeigelampe blinkt und je nach Modell ertönt zusätzlich ein Signal	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Einfüllfenster nicht richtig geschlossen.	Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt; Einfüllfenster schließen.
	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	Ursache beseitigen.
	Sieb im Wasserzulauf verstopft.	Sieb reinigen, siehe Seite 37.
	Wasserdruck zu gering.	Ursache beseitigen.
	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe;	Laugenpumpe reinigen, siehe Seite 35;
	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.

Probleme	Ursache	Abhilfe
Einfüllfenster lässt sich nicht öffnen.	Es ist noch Wasser im Gerät, ☞ gewählt.	Abpumpen/Vidange oder Schleudern/Essorage ☺ wählen.
	Sicherheitsfunktion aktiv.	2 Minuten warten.
Waschmittelreste in der Waschmittelschublade.	Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	Waschmittelschublade reinigen und trocknen, siehe Seite 34.
	Schwer lösliche Waschmittletabletten verwendet.	Bei Flüssigwaschmittel Dosierhilfe benutzen.
Geruchsbildung im Gerät.	Waschen mit vorwiegend niedrigen Temperaturen und/oder mit Flüssigwaschmitteln.	Vor Einfüllen in Kammer II Tabletten in der Packung zerdrücken.
Anzeigelampen leuchten nicht.	Sicherung in der Wohnung ausgelöst.	Programm Koch/Blanc 90 °C ohne Wäsche durchführen. Hierzu ein Vollwaschmittel verwenden.
	Stromausfall.	Sicherung einschalten/ersetzen.
	Stecker lose oder nicht eingesteckt.	Tritt die Störung wiederholt auf, Kundendienst rufen.
Programm läuft nicht an.	Einfüllfenster nicht geschlossen.	Eingestelltes Programm läuft weiter, wenn Strom wieder da ist. Soll die Wäsche entnommen werden, wie unter Laugenpumpe reinigen vorgehen, siehe ab Seite 35.
		Prüfen, ob Wäschestück eingeklemmt.
		Einfüllfenster schließen (klickt hörbar).
Programm läuft nicht an.	Taste ◀ nicht gedrückt.	Taste ◀ drücken.
Wasser läuft nicht ein oder Waschmittel wird nicht eingespült.	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch geknickt oder eingeklemmt.	
	Siebe im Wasserzulauf verstopft.	Siebe reinigen, siehe ab Seite 37.
Waschmittel aus Kammer I wird nicht eingespült.	Programm ohne Vorwäsche gewählt.	Programm mit Vorwäsche wählen.

Probleme	Ursache	Abhilfe
Wasser in der Trommel nicht sichtbar.	Kein Fehler. Das Wasser ist unterhalb des sichtbaren Bereiches.	
Waschlauge wird nicht vollständig abgepumpt.	Fremdkörper blockieren die Laugenpumpe.	Laugenpumpe reinigen, siehe ab Seite 35.
	Stark flusende Wäsche wurde gewaschen. Abflussrohr oder Ablaufschlauch verstopft.	Abflussrohr und/oder Ablaufschlauch reinigen.
Wasser läuft unter dem Gerät hervor.	Verschraubung des Zulaufschlauches undicht.	Verschraubung festziehen.
	Ablaufschlauch undicht.	Ablaufschlauch ersetzen.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel oder Waschmittel, das nicht für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet ist, verwendet.	1 Esslöffel Weichspüler mit ½ Liter Wasser vermischen und in Kammer II der Waschmittelschublade geben.
		Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern bzw. Waschmittel verwenden, das für Waschmaschinen geeignet ist.
Vibrationen beim Waschen und Schleudern	Transportsicherung nicht entfernt	Transportsicherung entfernen, siehe Seite 49.
	Gerätefüße nicht fixiert	Gerätefüße fest sichern.
Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert.	Große Wäschestücke haben sich zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Aus Sicherheitsgründen wurde das hochtourige Endschleudern automatisch verhindert.	Nicht nur große Teile in die Waschtrommel geben.
Schleuderesgebnis nicht zufriedenstellend.	Taste  gedrückt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 23.	
	Programm Spülen/Rinçage oder Schleudern/Essorage  gewählt – reduzierte Schleuderdrehzahl siehe Seite 20.	
Mehrmaliges Anschleudern.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Anschleudern auszugleichen.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
Programmablauf länger als üblich.	Kein Fehler. Unwuchtkontrollsystem versucht Unwucht durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auszugleichen.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Schaumerkennung hat zusätzlichen Spülgang zugeschaltet, um den Schaum abzubauen.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschen anpassen.
Waschergebnis nicht zufriedenstellend.	Verschmutzung ist größer als angenommen oder empfohlene Beladungsmenge ist überschritten.	Geeignetes Programm wählen und Taste  drücken oder Beladungsmenge verringern.
	Waschmittel war unterdosiert.	Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Manche phosphatfreie Waschmittel enthalten wasserunlösliche Rückstände, die sich als helle Flecken auf der Wäsche zeigen können.	Sofort Spülen/Rinçage wählen oder Wäsche nach dem Trocknen ausbürsten.
Graue Rückstände auf der Wäsche.	Verschmutzung durch Salben, Fette oder Öle.	Beim nächsten Waschen maximale Waschmitteldosierung und maximal zulässige Temperatur wählen.
Veränderungen der  h:min -Zeit während des Programmablaufs	Kein Fehler. Siehe hierzu auch Erläuterungen unter Anzeige  h:min -Zeit, siehe ab Seite 24.	
 h:min -Zeitverkürzung	Kein Fehler. Bei kleinen Wäschemengen kann sich je nach Waschprogramm eine Zeitverkürzung von ca. 20 Minuten ergeben.	

Probleme	Ursache	Abhilfe
🕒 h:min- Zeitverlängerung	Bei zuviel Schaum hat die Schaumerkennung einen zusätzlichen Spülgang und ein zusätzliches Schleudern zugeschaltet, um das Spülergebnis abzusichern.	Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
	Bei starken Unwuchten beim Schleudern kann eine Zeitverlängerung von ca. 10 Minuten durch mehrmaliges Verteilen der Wäsche auftreten.	Große und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um die Unwucht zu verringern.
	Muss sehr kaltes Wasser aufgeheizt werden, kann sich eine Zeitverlängerung bis zu 20 Minuten ergeben.	
Signal ertönt	Signal beim Ein- und Ausschalten der Tasten eingeschaltet.	Signal ausschalten: Taste  drücken und Programmwähler auf Bunt / couleurs 30 °C stellen. Dabei Taste  solange gedrückt halten bis das Signal ertönt. Signalton ist ausgeschaltet.
	Signal für Programmstand eingeschaltet.	Signal ausschalten oder Lautstärke ändern: Hierzu Taste  drücken und gedrückt halten bis Signal ertönt und sich die Lautstärke des Tons verändert. Taste loslassen, wenn gewünschte Lautstärke erreicht ist. Die gewählte Einstellung ist gespeichert.

Tritt die Störung erneut auf, den Kundendienst rufen, siehe Seite 45.

Verbrauchswerte

Normal-Programm	Zusatz-funktion	Beladung	Verbrauchswerte **		
			Strom	Wasser	Programm-dauer
Bunt/couleurs 40 °C	 *	6 kg	0,65kWh	60 l	2:10 h
Bunt/couleurs 60 °C	—	5 kg	0,95kWh	60 l	1:17 h
Bunt/couleurs 60 °C Flecken/Taches	 *	6 kg	1,02kWh	49 l	2:15 h
Koch/Blanc 90 °C (heiße Waschlauge wird vor dem Abpumpen mit ca. 7 Litern kaltem Wasser gemischt)		6 kg	2,1 kWh	67 l	2:10 h
Pflegeleicht/ Synthétiques 40 °C	 *	3 kg	0,5 kWh	50 l	1:18 h
Pflegeleicht/ Synthétiques 40 °C (auch als Kurzprogramm geeignet)	—	3 kg	0,5 kWh	38 l	0:47 h
Fein/Seide / Délicat/Soie 30 °C	—	2 kg	0,3 kWh	42 l	0:35 h
 Wolle/Laine 30 °C	 *	2 kg	0,2 kWh	35 l	0:50 h

* Programmeinstellung mit Option  für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456

** Die Verbrauchswerte weichen je nach Wasserdruck, -härte, -einlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, -menge und -verschmutzung, verwendetem Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten ab.

Kundendienst

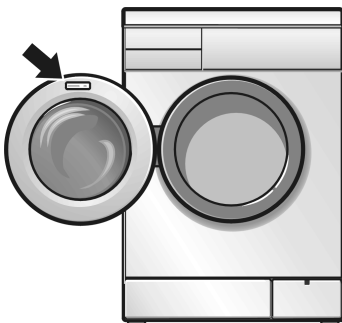
Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe ab Seite 39).

In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz.

Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an.

Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild im Rahmen des geöffneten Einfüllfensters und im dick umrandeten Feld des Geräteschildes auf der Rückseite des Gerätes.

Typenschild



E-Nr. _____	FD _____
-------------	----------

Erzeugnisnummer

Fertigungsnummer

Notieren Sie hier die Nummern Ihres Gerätes.

Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten.

Aufstellen, Anschließen und Transportieren

Sicherheitshinweise

⚠ Verletzungsgefahr!

Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

Achtung

Eingefrorene Schläuche können reißen/platzen.

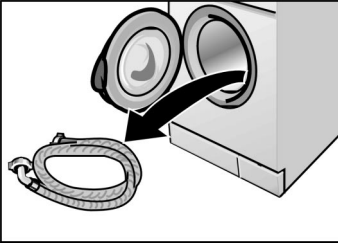
Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Waschmaschine kann beschädigt werden. Nicht an vorstehenden Bauteilen (z.B. Einfüllfenster) anheben.

Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Lieferumfang



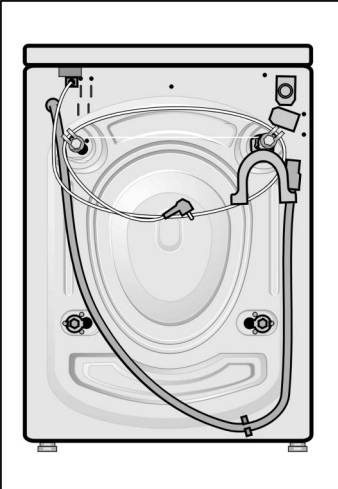
In der Wäschetrommel:

- Wasserzuschlauch.

Feuchtigkeit in der Wäschetrommel ist bedingt durch die Endkontrolle, die jede Waschmaschine durchläuft, bevor sie das Werk verlässt.

An der Maschinenrückseite:

- Wasserablaufschlauch,
- Krümmer zum Anbringen des Ablaufschlauchs z.B. am Waschbecken,
- Stromkabel mit Netzstecker.



Je nach Anschluss-Situation wird zusätzlich benötigt:

- 1 Schlauchschelle Ø 24–40 mm (Fachhandel), zum Anschluss an einen Siphon.

Im Beutel:

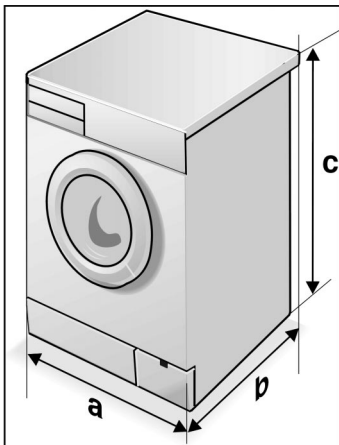
- Abdeckungen für Öffnungen nach dem Entfernen der Transportsicherungen.

Nützliches Werkzeug

Folgende Werkzeuge sind hilfreich:

- Ringschlüssel SW 13 zum Entfernen der Transportsicherung,
- Wasserwaage zum Ausrichten.

Abmessungen



a = 600 mm

b = 590 mm

c = 852 mm

Gewicht 69 - 83 kg (abhängig vom Gerät)

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert“.

Aufstellfläche muss fest und eben sein. Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken.

Wenn die Waschmaschine auf einer Holzbalkendecke aufgestellt werden soll:

- ☐ Waschmaschine möglichst in einer Ecke aufstellen.
- ☐ Wasserbeständige Holzplatte (min. 30 mm dick) auf dem Fußboden festschrauben.
- ☐ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltetaschen* befestigen.

Wenn die Waschmaschine auf einem Sockel aufgestellt werden soll:

- ☐ Gerätefüße der Waschmaschine mit Haltetaschen* befestigen.

* Haltetaschen (Bausatz) sind beim Fachhändler oder beim Kundendienst erhältlich, Bestell-Nr. WX 9756.

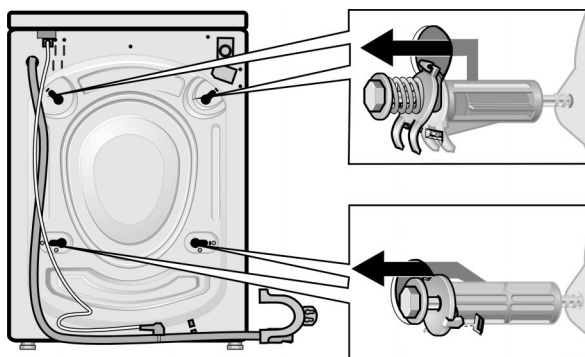
Transportsicherungen entfernen

Achtung

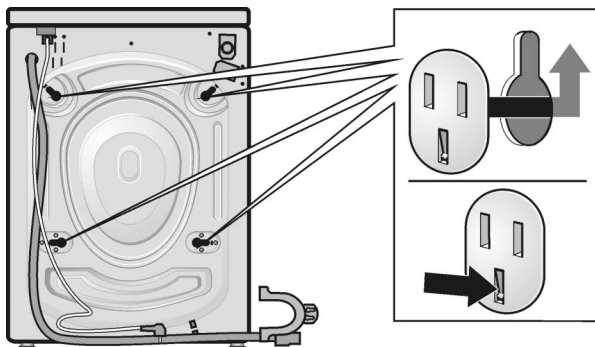
Vor dem ersten Gebrauch unbedingt Transportsicherungen entfernen und für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren.

Vor dem Entfernen der Transportsicherungen:

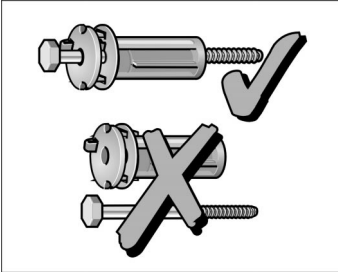
- ☐ Schläuche aus den Halterungen nehmen.
- ☐ Krümmer aushängen.
- ☐ Alle Schrauben mit Schlüssel SW 13 lösen, bis diese frei beweglich sind.
- ☐ Transportsicherungen komplett entfernen, dabei mit einer Hand durch das geöffnete Einfüllfenster fassen und die Waschtrommel etwas nach vorn ziehen.



- ☐ Abdeckungen einsetzen.



Transportsicherungen aufbewahren

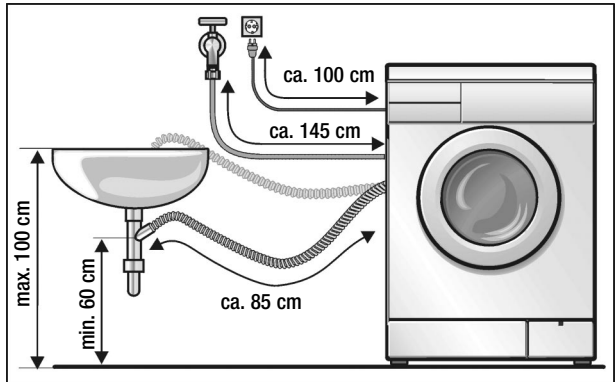


Transportsicherungen unbedingt für einen späteren Transport (z.B. Umzug) aufbewahren.

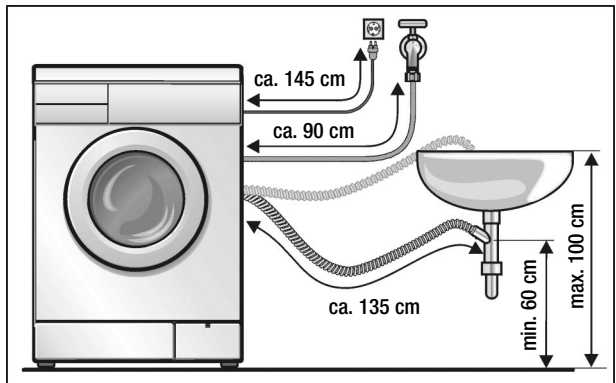
- ☐ Transportsicherungen komplett jeweils Schraube zusammengesteckt mit Scheibe und Buchse (und Feder) aufbewahren.

Schlauch- und Kabellängen

Linksseitiger Anschluss



Rechtsseitiger Anschluss



Zulaufschlauch-Verlängerung

Beim Fachhändler erhältlich:

- Anschluss-Garnitur mit Kunststoff-Schlauch (ca. 2,50 m), Bestell-Nr. WZ 10130,
- längerer Zulaufschlauch (ca. 2,20 m).

Wasseranschluss

Wasserzulauf

Um Leckage oder Wasserschäden zu vermeiden, Hinweise in diesem Kapitel unbedingt beachten!

Achtung

Waschmaschine nur mit kaltem Trinkwasser betreiben. Nicht an Mischbatterie eines drucklosen Heißwasseraufbereiteters anschließen.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Wasserzulaufschlauch nicht

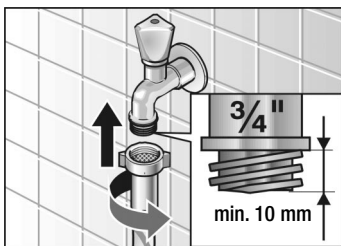
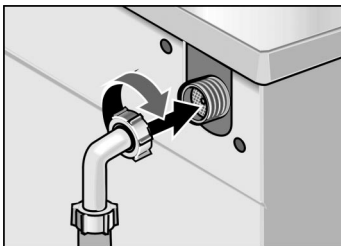
- knicken oder quetschen,
- verändern oder durchschneiden (Festigkeit ist nicht mehr gewährleistet).

Wasserdruck im Leitungsnetz beachten:

- Der Wasserdruck soll im Bereich von 1 ... 10 bar liegen (bei aufgedrehtem Wasserhahn fließen mindestens 8 Liter/Minute).
- Bei höherem Wasserdruck Druckminderventil einbauen.

Wasserzulaufschlauch anschließen:

- ☐ an der Waschmaschinenrückwand und ...



- ☐ am Wasserhahn.
- ☐ Nach dem Anschließen:
Wasserhahn ganz aufdrehen und Dichtheit der Anschluss-Stellen prüfen.

Wasserablauf

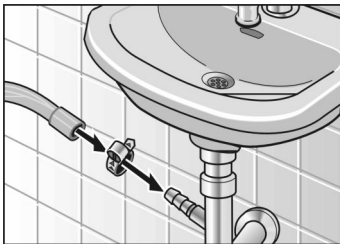
Achtung

Ablaufschlauch nicht knicken oder in die Länge ziehen.

Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche und Abfluss: mindestens 60 cm, höchstens 100 cm.

Ablauf in einen Siphon:

- ☐ Anschluss-Stelle mit Schlauchschelle, Ø 24–40 mm (Fachhandel) sichern.

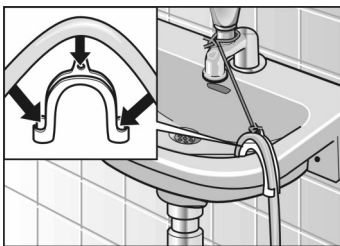


Ablauf in ein Waschbecken:

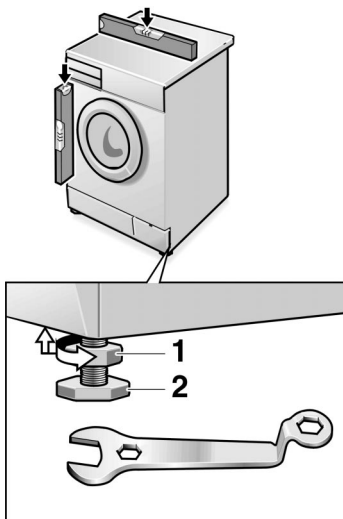
Achtung

Verschluss-Stöpsel darf den Abfluss des Waschbeckens nicht verschließen.

- ☐ Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern.
- ☐ Beim Abpumpen prüfen, ob das Wasser schnell genug abläuft.



Ausrichten



Waschmaschine mit Hilfe der vier verstellbaren Gerätefüße und einer Wasserwaage ausrichten:

- ☐ Kontermutter **1** mit Schraubenschlüssel im Uhrzeigersinn lösen.
- ☐ Höhe durch Drehen des Gerätefußes **2** verändern.
- ☐ Kontermutter **1** gegen das Gehäuse festziehen. Den Fuß dabei festhalten und in der Höhe nicht verstellen.

Alle vier Gerätefüße müssen fest auf dem Boden stehen. Die Waschmaschine darf nicht wackeln. Die Kontermuttern aller vier Gerätefüße müssen fest gegen das Gehäuse geschraubt sein!

Achtung

Starke Geräuschbildung, Vibrationen und "Wandern" können Folge einer nicht korrekten Ausrichtung sein!

Elektrischer Anschluss

Achtung

Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.

Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
- der Leitungsquerschnitt ausreicht,
- das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.

Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft.

Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel verwenden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: .

Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/ aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Transportieren, z. B. bei Umzug

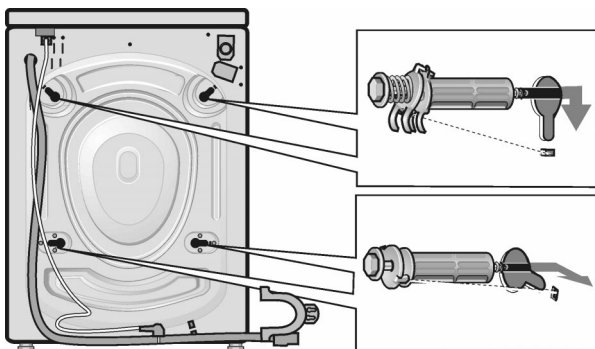
Bevor Sie die Waschmaschine transportieren

- Wasserhahn schließen,
- restliche Waschlauge ablassen (siehe ab Seite 35),
- Wasserdruck im Zulaufschlauch abbauen (siehe ab Seite 37),
- Waschmaschine vom Strom-Netz trennen,
- Wasserzu- und Wasserablaufschlauch abmontieren,
- Transportsicherungen einbauen.

Nach dem Transport und dem sachgemäßen Aufstellen und Anschließen zuerst das Zusatzprogramm **Abpumpen/Vidange** laufen lassen, bevor das erste Waschprogramm gestartet wird.

Transportsicherungen vorbereiten und einbauen

- ☐ Die Abdeckungen abnehmen.
- ☐ Transportsicherung vorbereiten:
Schraube soweit aus der Hülse ziehen, bis Schraubenende bündig mit dem Hülsenende ist.
- ☐ Transportsicherungen einsetzen und Schrauben festziehen. Nase der Scheibe muss in Nut der Gehäuserückwand greifen.



Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen, 48
Abpumpen/Vidange, 19
Altgerät, 5
Anzeige
 fertig in, 9, 24
 Start in, 9, 26
Anzeigelampen, 9
 bereit, 9
 schleudern, 9
 spülen, 9
 waschen, 9
Aufstellfläche, 48
Ausrichten, 54

B

Bedienfeld, 9
Bunt/couleurs, 18
 Flecken/Taches, 18

E

Einweichen, 32
Elektrischer Anschluss,
 55
Entleerungsschlauch, 35
Entsorgung, Hinweise, 5
Erzeugnisnummer, 45

F

Fehleranzeige, 39
Fein/Délicat, 19
Fertigungsnummer, 45
Flecken entfernen, 13
Funktionen, 18

G

Grundprogramme, 18

H

Haltetaschen, 48

I

Internet, 4

K

Koch/Blanc, 18
Kundendienst, 45

L

Lieferumfang, 47

P

Pflegeetiketten, 14
Pflegeleicht/Synthéti-
 ques, 18
Probleme, 39
Programm
 abbrechen, 30
 ändern, 30
 starten, 28
Programmdauer, 24, 44
Programme, 18
Programmende, 31
Programmwähler, 9, 18
Pumpendeckel, 36

R

Reinigen und Pflegen, 33
 Bedienblende, 33
 Gehäuse, 33
 Laugenpumpe, 35
 Siebe, 37
 Waschmittelschubla-
 de, 34
 Waschtrommel, 33
 Zuleitungen, 33

S

Schlauch- und Kabel-
längen, 51
Schleuderdrehzahlwäh-
ler, 9, 20
Schleudern/Essorage,
19
Schnell/Rapide+Mix, 19
Seide/Soie, 19
Serviceklappe, 35
Sicherheitshinweise, 7,
46
Sparhinweise, 6
Spülen/Rinçage, 19
Spülstop, 21
Stärken, 32

T

Taste, Start in, 9
Taste Start, 9
Transportieren, 56
Transportsicherungen
aufbewahren, 50
einsetzen, 56
entfernen, 49
Typenschild, 45

U

Umweltschutz, 6

V

Verbrauchswerte, 44
Verpackung, 5
Verschluss-Kappe, 35
Verschmutzungsgrade,
12

W

Wäsche
einlegen, 11, 15
entnehmen, 31
sortieren, 12
vorbereiten, 11
Waschen, 28
Waschmaschine, 8
Waschmittel
dosieren, 16
einfüllen, 17
Wasseranschluss, 52
Werkzeug, 47
Wolle/Laine, 19

Z

Zulaufschlauch-Verlän-
gerung, 51
Zusatzfunktionen, 9, 22
Bügelleicht, 9, 23
Intensiv Waschen, 9,
22
Spülen plus, 9, 23
Vorwäsche, 9, 23
Zusatzprogramme, 19

Programme ¹⁾²⁾ Wäscheart	Wäsche- menge	Verschmutzungsgrad	erforderliche Taste, Zusatzfunktion
--	------------------	--------------------	--

Koch/Bunt		    	
strapazierfähige Textilien, kochfeste Textilien aus Baumwolle oder Leinen			
30, 40 ³⁾ , 60 °C	6 kg	leicht bis normal	
60 °C Flecken ³⁾		normal mit Flecken	
90 °C		normal	
30, 40, 60 °C	bis 5 kg	leicht	—
30, 40, 60 °C		normal bis stark	
60 °C Flecken		normal bis stark mit Flecken	

Pflegeleicht					
pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben (auch als Kurzprogramm geeignet)					
30, 40, 60 °C	bis 3 kg	leicht	—		
30, 40 ³⁾, 60 °C		normal bis stark			

Schnell+Mix			 
Textilien aus Baumwolle und pflegeleichte Textilien - unterschiedliche Wäschearten können zusammen gewaschen werden			
30 °C	bis 3 kg	leicht	–
30 °C		normal bis stark	

Fein/Seide						
empfindliche, waschbare Textilien Seide, Satin, Synthetik oder Mischgewebe ohne Wollanteile (z.B. Gardinen)						
30 °C	bis 2 kg	leicht	—			
30 °C		normal bis stark				

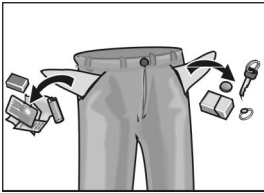
Wolle		    	
hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil			
Kalt , 30 °C	bis 2 kg	leicht	–
Kalt , 30 °C ³⁾		normal bis stark	

Zusatzprogramme	Spülen, Schleudern, Abpumpen
------------------------	-------------------------------------

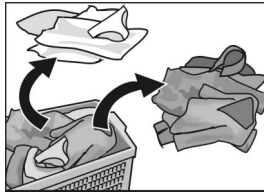
- 1) Mit folgenden Einstellungen können Sie das Programm verändern:
Schleuderdrehzahlwähler: Schleuderdrehzahlen oder Ø (ohne Endschleudern)
Tasten:  (Intensiv Waschen),  (Spülen plus),  (Bügelleicht),  (Vorwäsche)
- 2) Bei Programmen ohne Vorwäsche Waschmittel in Kammer **II** (links) geben, bei Programm mit Vorwäsche Waschmittel in Kammer **I** und **II** aufteilen.
- 3) Programmeinstellung für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60456 und IEC 60456

Kurzanleitung

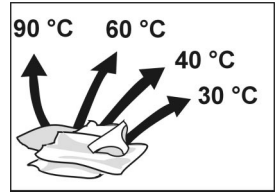
1



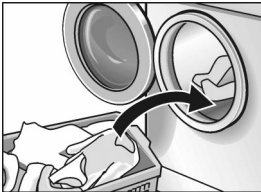
2



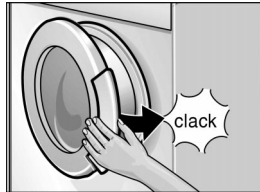
3



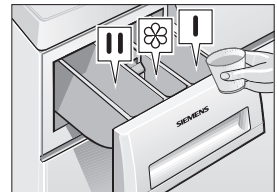
4



5



6

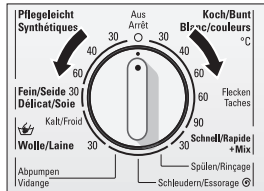


Bei Bedarf:

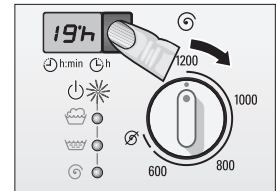
7



8

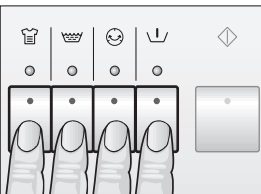


9

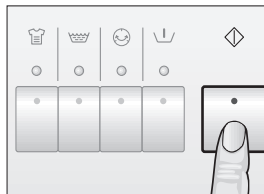


Bei Bedarf:

10



11



Family Line
01805-2223

Siemens-Hausgeräte

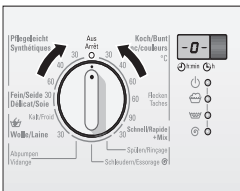
(€ 0,12/Min. DTAG)

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.siemens.de/hausgeraete>

Nach Programmende:

1



2



3

